

Aktuelles aus der Kommission Öffentlichkeitsarbeit und der Pressestelle

Journalistenanfragen, Veröffentlichungen, Patientensorgen - was läuft eigentlich in der gemeinsamen Pressestelle der DGU und des Berufsverbandes der Deutschen Urologen? An dieser Stelle erhalten Sie kleine Einblicke in das Tagesgeschäft unserer Hamburger Schnittstelle zu den Medien und in die Arbeit der Kommission Öffentlichkeitsarbeit.

► Neue Phase beim Relaunch des Urologenportals

Am Relaunch der Homepage von DGU und BDU wird hinter den Kulissen bekanntlich seit geraumer Zeit in einem großen Team gearbeitet. Konzepterstellung, Angebotssichtung, detaillierte Angebotsverhandlungen und Auftragsvergabe an den bisherigen Betreiber der Webseite, die Firma Blitz Internet, liegen hinter uns. Inzwischen ist der Relaunch des Urologenportals in eine neue Phase eingetreten: Die vielköpfige Arbeitsgruppe von DGU und BDU trifft sich nun in regelmäßigen Abständen mit Blitz Internet im Berliner Hauptstadtbüro und hat den Prozess der konkreten Umsetzung der

Neuerungen aufgenommen. So werden zum Beispiel derzeit von verschiedenen kleineren Arbeitsgruppen die Inhalte der zahlreichen Domains innerhalb des Portals mit seinen mehr als 1600 Seiten im Detail gesichtet und deren Aktualität, deren möglicher Verbleib und Zuordnung in der neuen Menüführung geprüft. Parallel dazu laufen grafische und technische Umsetzungen, und es ist sicher ist, dass dieses höchst umfangreiche Unterfangen von allen Beteiligten aus dem Berufsverband und der Fachgesellschaft weiterhin große Anstrengungen erfordern wird.



► Countdown zum 67. DGU-Kongress

Auch in der Pressestelle wird in diesen Wochen der Countdown zum 67. DGU-Kongress in Hamburg heruntergezählt. Sämtliche Register zur Bewerbung der öffentlichen Veranstaltungen werden gezogen - etwa für das Patientenforum am Donnerstag den

steigt wie üblich in den Wochen und Tagen vor der DGU-Jahrestagung. Das betrifft sowohl Journalisten-Mailings, Einladungen zu Pressekonferenz und Öffentlichkeitsforen als auch thematische Pressemitteilungen, mit denen wir das Interesse der Jour-



24. September 2015 im Congress Center Hamburg, das mit Anzeigen, Flyer-Einlagen, Postern und natürlich Presstexten beworben wird. Das Ganze in Zusammenarbeit mit dem stellvertretenden Vorsitzenden der Patienten Akademie und Moderator der Veranstaltung, Prof. Dr. Christian Wülfing, und unter Einbeziehung der Hamburger Urologen und lokalen Selbsthilfegruppen. Weiter gilt es, die von uns bereits zahlreich für den Schülertag gewonnenen SchülerInnen wie Lehrkräfte im Vorfeld zu betreuen. Organisation und Durchführung der Pressekonferenz und des Pressegesprächs stehen, neben der Akkreditierung und Betreuung der Journalisten, natürlich derzeit im Mittelpunkt unserer Arbeit. Auch die Frequenz der Presstexte zum Kongress

Journalisten für Kongress-Inhalte wecken. Thematisiert haben wir unter anderem die neue Leitlinie zur Diagnostik, Therapie und Metaphylaxe der Urolithiasis und aktuelle Entwicklungen bei der Volkskrankheit Harnsteine sowie die Psychoonkologie in der Urologie, der DGU- und Kongresspräsident Prof. Dr. Stephan Roth auf dem Kongress in Hamburg erstmals ein Forum widmet. „Angesichts der Tatsache, dass wir rund ein Viertel aller Krebserkrankungen in Deutschland behandeln, ist es mir ein Anliegen, die Psychoonkologie auf unserer Jahrestagung zu thematisieren und in unserem Fachgebiet zum Wohle der Patienten zu stärken. Prostatakrebspatienten sind dabei sicherlich eine große Zielgruppe“, sagt er in der Presseinfo aus dem Juli.

► Aktuelle Pressemitteilungen

In den letzten Wochen gab es Anlass für zahlreiche Pressemitteilungen von DGU und BDU, die Ihnen wie gewohnt alle im Pressebereich des Urlogenportals zur Verfügung stehen. Anfang Juni nahmen DGU und BDU Stellung zu der teilweise irritierenden Berichterstattung deutscher Medien über die sogenannten AOK-Faktenboxen, die auch unter den Urologen für Unruhe und alarmierte Anrufe in der Pressestelle gesorgt hatte. Der BDU schärfte das Bewusstsein für Blasenkrebs bei Risikopatienten und die PatientenAkademie brachte ihren Laienabend beim 9. Nordkongress mit einer Presseinformation in die Öffentlichkeit. Anlässlich der Verabschiedung des Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention kritisierten DGU und BDU die fehlende Einbindung der Ärzteschaft und gaben am 22. Juni eine Pressemitteilung mit dem Titel „Präventionsgesetz lässt Ärzteschaft außen vor – Urologen sind gesprächsbereit: Jungensprechstunde integrieren!“ heraus. Darin verweisen sie auf ihr eigenes

ärztliches Engagement für die Jungengesundheit, das mit der Etablierung einer Jungensprechstunde eine Lücke im Männerleben schließen und die Männergesundheit künftiger Generationen verbessern will. „DGU und BDU hoffen sehr, mit den Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen und unser Konzept der Jungensprechstunde, das die von der Regierung angestrebte Prävention in Lebenswelten bereits umsetzt, in die gesetzlichen Präventionsanstrengungen integrieren zu können“, so BDU-Präsident Dr. Axel Schroeder in der Verlautbarung. Ende Juni begrüßten DGU und BDU öffentlich die Fortführung der PREFERE-Studie dank des zweiten Förderbescheides der Deutschen Krebshilfe und der Krankenkassen. Beide Verbände wiederholen in der Veröffentlichung, die Sie in dieser Ausgabe von „Der Urologe“ in ganzer Länge lesen können, ihre uneingeschränkte Unterstützung der weltweit größten Studie zur Therapie beim Niedrig-Risiko-Prostatakarzinom.



Business woman typing on keyboard

► Anfragen

Mit dem Sommer kommen die Harnsteine – und damit vermehrte Journalisten-Anfragen in der Pressestelle. Zusätzlich angeheizt durch unsere Pressemitteilung zum Thema, waren Fakten, Fotos und Experten gefragt, sodass sich Prof. Dr. Tho-

hatte die HPV-Impfung bei Jungen auf seiner Agenda und fragte, ob es denn seitens der Urologen auch Anstrengungen gäbe, die Impfung von der STIKO empfehlen zu lassen. Ein Artikel von BDU-Pressesprecher Dr. Wolfgang Bühmann wird demnächst

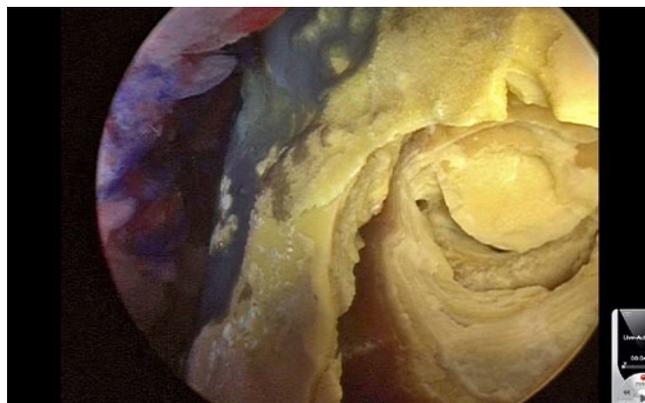


Foto: Andreas Schneider

mas Knoll in den letzten Wochen bundesweit in zahlreichen Veröffentlichungen wiederfand: Von „Deutsches Ärzteblatt“ und „Ärzte Zeitung“ bis „Main-Post“ und vielen anderen Publikumsmedien. Das NDR-Fernsehen recherchierte für eine Reportage zur Active Surveillance, und Dr. Marcus Mau, Chefredakteur von „DER PRIVATARZT Urologie“,

Antworten geben. Aus Wien zum Beispiel erreichte uns die Anfrage einer Patientin zur Bestellung der Jungenbroschüre von DGU und BDU, die erfreulicherweise deutlich macht, dass die „Starken Infos für Jungen“ selbst in urologischen Wartezimmern im deutschsprachigen Ausland angekommen sind.

► Wir in den Medien

Keine Frage, die Bekanntgabe der Fortführung der PREFERE-Studie sorgte für zahlreiche Schlagzeilen in Fach- und Publikumspressen, aber auch unsere Pressemitteilungen zum Blasenkrebs oder zum Präventionsgesetz konnten sich sehr gut platzieren. Prostatabeschwerden galt ein Live-Chat auf „t-online“ mit BDU-Pressesprecher Dr. Wolfgang Bühmann, dessen Expertise

zum Thema Beschneidung auch in „GEO“ gefragt war. „Dringende Angelegenheiten“ klärte er im Apothekenmagazin „Baby und Familie“ und bei „Quarks & Co“ im WDR-Fernsehen verriet „Dr. Oma“ alias Dr. Bühmann, ob Sitzen auf kaltem Stein zu einer Blasenentzündung führt. Mehr Veröffentlichungen finden Sie wie immer im Pressebereich des Urologenportals.



© Photocreo Behnerek / Fotolia

► BDU und DGU „on air“!

„Radio geht ins Ohr, bleibt im Kopf!“ – auch gemäß diesem Slogan haben DGU und BDU in den letzten Wochen gepunktet. So ging der Berufsverband der Urologen am Sonntag, den

24.05.2015 gegen 9.20 Uhr auf „radioeins“ vom Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB) on air. Live im Telefoninterview bezog BDU-Pressesprecher Dr. Wolfgang Bühmann Stellung zu einer aktuellen Studie zum Thema Penisgröße und den diesbezüglichen Ängsten der Männer. Am 5. Juni klärte er NDR-Hörer dann über das sogenannte Viagra für Frauen auf. Am 7. Juli im Deutschlandfunk, kam DGU-Generalsekretär Prof. Dr. Oliver Hakenberg über den Äther und stand Rede und Antwort zur PREFERE-Studie stand.



© frank/peters / Fotolia

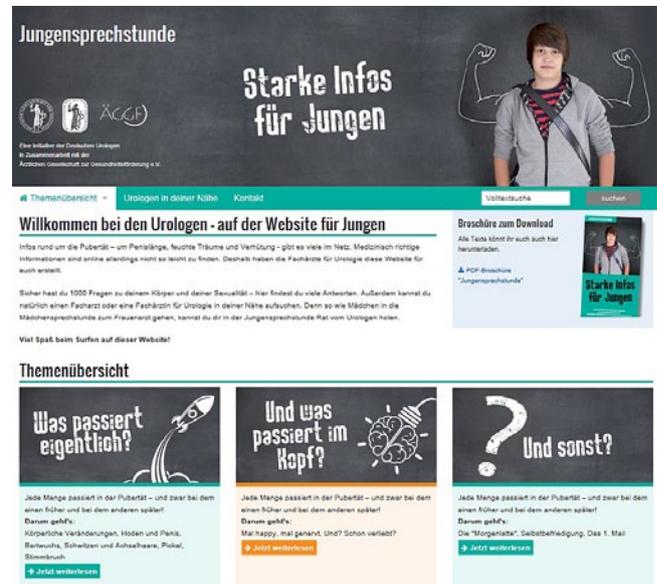
► Online: Neue Website für Jungen

Ein weiterer Schritt zur Gesundheitsaufklärung der Jungen und damit für die Männergesundheit in spe ist getan: Seit Kurzem ist www.jungensprechstunde.de online!

Nachdem schon im letzten Jahr der gedruckte Ratgeber „Starke Infos für Jungen“ von DGU und BDU aufgelegt wurde, der zum Beispiel die frühzeitige Feststellung medizinischer Fehlbildungen, die Einhaltung eines altersgerechten Impfplans, rechtzeitige Aufklärung über Verhütung und sexuell übertragbare Infektionen sowie die Aufklärung über Selbstuntersuchung zur Früherkennung von Hodenkrebs thematisiert, stehen diese Inhalte nun auch zielgruppengerecht im Netz zur Verfügung. Optisch analog zur Broschüre gestaltet, bietet die Webseite ihren

Usern vielfältige Informationen, beantwortet Fragen, die sie vielleicht nie zu stellen gewagt hätten und benennt den Urologen/ die Urologin als kompetenten Ansprechpartner und dessen/deren Jungensprechstunde als Anlaufstelle. Über eine integrierte „Urologensuche“ findet der Besucher der Webseite einen Urologen/ eine Urologin in der Nähe.

Parallel zur öffentlichen Information der Jungen verläuft im Rahmen der Etablierung der Jungensprechstunde seit 2012 bekanntlich die Information der Urologen auf Regionaltagungen und Jahreskongressen. Auch auf dem 67. DGU-Kongress in Hamburg finden Sie entsprechende Veranstaltungen. Ein detailliertes Fortbildungskonzept des BDU ist in Arbeit und wird bundesweit angeboten werden.



© Photocreo Behnerek / Fotolia

Kontaktdaten der Pressestelle

Bettina-Cathrin Wahlers, Sabine Martina Glimm
 Stremelkamp 17, 21149 Hamburg
 Tel.: 040 – 79 14 05 60 Fax: 040 – 79 14 00 27
 Mobil: 0170 – 48 27 28 7
 redaktion@bettina-wahlers.de